



Restnachlass Hedwig Koch

Signatur: hk/b1/076

DOI: 10.25646/10521

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Hamburg den 16ten Sept.

Mein liebstes Hedchen!

Noch lebe ich und bin gesund, wie ein Fisch im Wasser. Du brauchst also meiner wegen keine Sorge zu haben. Aber ausgenutzt werde ich bis auf die Minute. Fortwährend habe ich Auskunft zu ertheilen, Fragen zu beantworten und alles Mögliche und Unmögliche zu besichtigen. Auch zu diesem kurzen Brief muß ich mir einen freien Augenblick förmlich stehlen und Du bist mir hoffentlich nicht böse, wenn ich mich so kurz fasse; aber ich mußte Dir doch ein Lebenszeichen geben, damit Du siehst, daß ich unter allem Gedränge immer wieder an Dich denke.

Vielleicht kann ich heute fertig werden, dann reise ich morgen früh zeitig und werde morgen Nachmittag wieder bei Dir sein. Vorher erhältst Du aber noch weitere Nachricht.

Heute schicke ich tausend Küsse, meine Sehnsucht nach Dir ist zu groß.

Dein Robert

891/67

Nr. 22

62641076

42 53

Hamburg den 16^{ten} Sept.

Mein liebster Gustav!

Neulich ist mich kein gesund, wie ein Fiß
im Wasser. Sie versucht also meine Augen
zu mir her zu ziehen. Aber Anstrengung
wird ich lieb auf die Minute. Ausgesprochen
sich ist auch Kunst zu verstehen, Sorgen zu
berathen und alles Mögliche und Nennige,
auf zu beschließen. Auf zu setzen. Und
müß ich mir einen freien Augenblick für
die Pflanz und die lieb mir selbstlich nicht
lassen, wenn ich mich so ganz fassen; aber ich

weißte die das ein Lobens werpen haben, die
mit die Puff, das ist wieder allem Gedränge
immer wieder von die Kunde.

Wollt ich kann ich heute festig werden, aber
auch ich werpen für festig und wieder werpen
Wunderthum wieder bei die sein. Werfer anfalls
die aber noch weiter Wunderth.

Freude Pfunde ist constant Wissen, wenn
das nicht und die ist zu groß

Von Robert

43

Handwritten marks on the left edge, including a small scribble and some illegible characters.

